

Kirche in 1Live | 16.03.2015 floatend Uhr | Annette Schmitz-Dowidat

Pleite

Meinen Freund Kai hat es erwischt – er ist pleite. Er kann seine Rechnungen nicht mehr bezahlen, die EC-Karte ist gesperrt und die Bank will das Konto kündigen. Kai weiß nicht mehr, was er machen soll. Wie ein Mensch zweiter Klasse fühle er sich, hat er mir gesagt. Als habe die Welt ihn aussortiert und wolle nun nichts mehr mit ihm zu tun haben.

Rund 6,7 Millionen Menschen in Deutschland sind überschuldet – wenn ich diese Zahl auf meine Nachbarschaft herunter rechne, müssten drei meiner Nachbarn pleite sein. Arbeitslosigkeit, Scheidung, überzogenes Konsumverhalten – für den finanziellen Absturz gibt es unterschiedliche Gründe. Haste was, dann biste was, hast nix mehr, dann – ja, was dann? Gehört man dann noch dazu?

Manchmal stelle ich mir eine Welt vor, in der niemand mehr Geld mit Geld macht. Da werden dann keine Zinsen erhoben, die Schulden wenn nötig erlassen und niemand weiß mehr, was Spekulation ist. Ich stelle mir vor, wie entspannt das Leben sein würde, die Menschen wären weniger gehetzt und vielleicht sogar friedlicher. Dann ginge es nur darum, etwas Sinnvolles im Leben zu tun und nicht darum, wie viel Geld man bekommt.

Verrückt, ich weiß. Aber was würde in solch einer Welt wohl als Vermögen gelten? – Vielleicht einfach die Freude am Leben, Kreativität und Leidenschaft für eine Sache, Vertrauen und Hilfsbereitschaft. Und natürlich gute Freunde.

Da würde mein Freund Kai zu den Reichen gehören.

Sprecher: Daniel Schneider